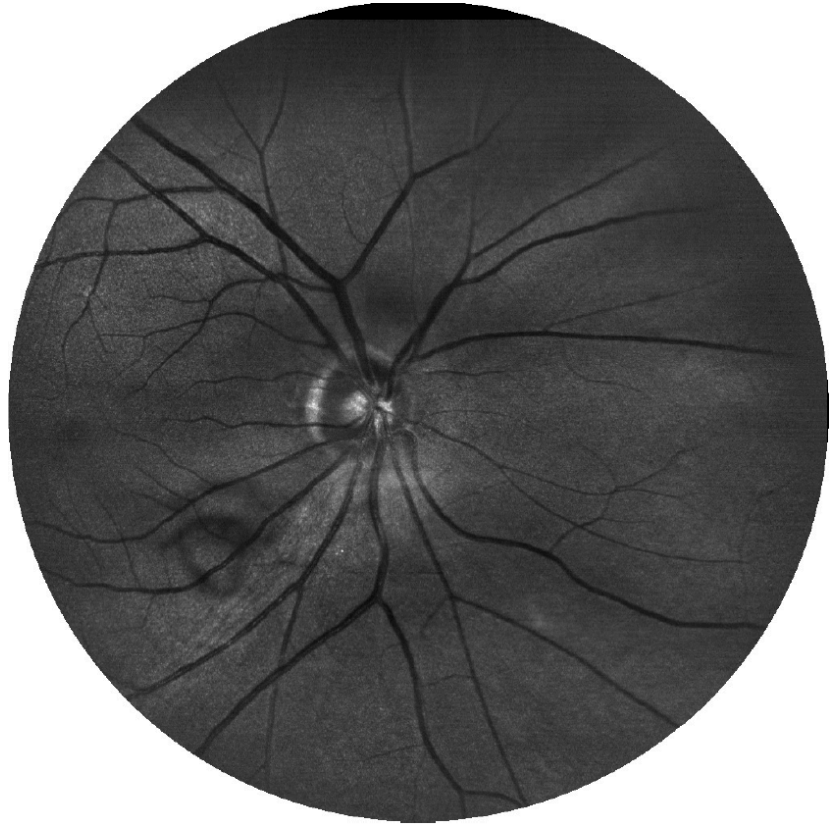


## Falldiskussion Februar 2021

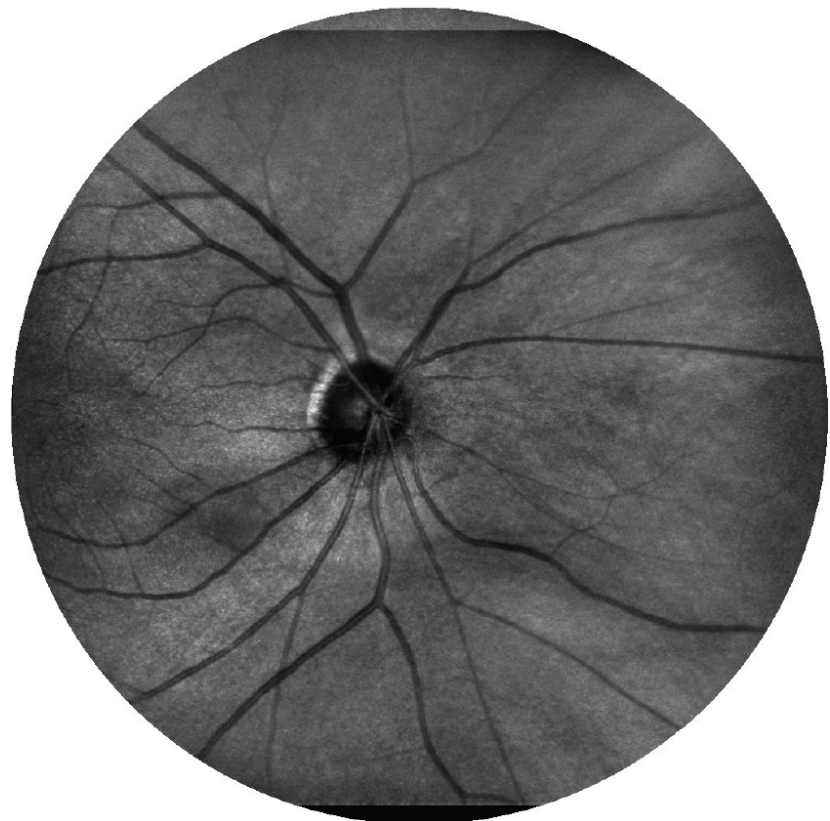
### FALLBESCHREIBUNG

|  |  |
|--|--|
| <b>subjektiv</b>                                 | Karl-Heinz, 62J. kommt für eine neue Brille. Er kann mit seiner bisherigen Brille im Nahbereich nicht mehr so gut sehen. Ansonsten hat er nach eigener Aussage keine Probleme mit den Augen.       |
| <b>letzter AA Besuch</b>                         | Karl-Heinz war vor einem Jahr zu einer Routineuntersuchung beim Augenarzt - ohne Befund.   |
| <b>eigene (Augen-) erkrankungen / Medikation</b> | Karl-Heinz ist nach eigenen Angaben gesund.  |
| <b>(Augen-) erkrankungen in der Familie</b>      | nicht bekannt  |
| <b>IOD</b>                                       | 16/16  |
| <b>sonstige (Test-) Ergebnisse</b>               | Motilität: o.B.<br>NPC: ca. 10 cm<br>Covertest: o.B.<br>GF (FDT): R / L unauffällig<br>Amsler: negativ<br>Spaltlampe: o.B.<br>Meibomsekret: klar, etwas fest<br>Linsen: altersentsprechend getrübt |
| <b>Vis. alt / Vis. neu ggf. Refraktion</b>       | Vis. alt cc : R 0,8 / L 1,0<br>Vis. neu cc: R 0,9 / L 1,0<br>Refra Änderung: F: R +0,5 / L +0,25 Add auf 2,25 erh.   |
| <b>Fundusaufnahme</b>                            | EasyScan:<br>zentrale Aufnahmen unauffällig<br>OD nasal siehe unten  |

**nasal OD Grün**



**nasal OD IR**



## **Analyse des Fundusbildes:**

- die nasale Aufnahme ist grundsätzlich unauffällig
- der Sehnerv ist scharf begrenzt
- am Sehnerv ist ein Skleralkonus (Normvariante) zu sehen
- C/D Verhältnis unauffällig (unter 0,5)
- bei ca. 7 Uhr im Grünbild sind Nervenfasern sichtbar
- bei ca. 8 Uhr fällt im Grünbild eine ringförmige Struktur auf, die im IR Bild nur wage als Schatten zu erkennen ist

## **Weitere Analyse und empfohlenes Vorgehen:**

Bei der Auffälligkeit handelt es sich um einen „Weiß-Ring-Floater“.

Die normale Adhäsion zwischen dem kortikalen Glaskörper (Glaskörpergrenzmembran) und der Membrana limitans interna (innere Grenzmembran) ist recht locker. An folgenden Stellen bestehen festere Verbindungen:

- an der Glaskörperbasis - sehr fest (Glaskörperbasis ist eine 3-4mm breite Zone, welche die Ora serrata überspannt)
- um den Papillenrand - recht fest
- um die Fovea - schwach
- um die peripheren retinalen Blutgefäße - meistens schwach<sup>1</sup>

Im Laufe des Lebens kommt es nach und nach zur Verflüssigung der gelartigen Glaskörperstruktur, was zu einer Abhebung des kompletten Glaskörpers von der Netzhaut führen kann<sup>2</sup>.

Ein Weiss-Ring ist eine ringförmige Verdichtung, die einem Gliagewebering entspricht, der sich von der Papille gelöst hat. Er ist praktisch pathognomisch für eine Abhebung des hinteren Glaskörpers<sup>1</sup>.

Wir sehen in sehr vielen Augen einen Floater in der Nähe des Sehnerven. Nicht immer ist dieser so ringförmig, wie im Beispiel von Karl-Heinz. Dieser Floater ist also eine Erscheinung, die keinerlei pathologischen Wert hat.

Karl-Heinz kann mit einer neuen Brille versorgt werden und wird nicht wegen dieser Besonderheit zum Augenarzt geschickt.

<sup>1</sup>Quelle: Kanski, Klinische Ophthalmologie, Urban & Fischer

<sup>2</sup>Quelle: Kellner-Wachtlin, Retina, Thieme